



PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 21. Juni 2022 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

2.Bgm.-Stv. Martin Frick

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Gemeinderat Robert Wex, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Hildegard Briksi (ab 19:27 Uhr)

Gemeinderat Alexander Trs

Gemeinderat DI. Hannes Traxler, Ersatzmitglied für Gemeinderat Pascal Winkler

Gemeinderat Andreas Pauckner, Ersatzmitglied für Gemeinderat Christopher Grießer

Gemeinderat Martin Wörle

Gemeinderat Markus Stampfer

Ing. Thomas Haug, zu TOP 10)

Abwesende:

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt

Gemeinderat Pascal Winkler, entschuldigt

Gemeinderat Christopher Grießer, entschuldigt

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 17.05.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 17.05.2022
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Wohnbauförderungsansuchen
6. Auftragsvergabe - Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet
7. Auftragsvergabe - Naturkundefachliche Bearbeitung Fortschreibung ÖROK
8. Auftragsvergabe - Eichtausch Wasserzähler
9. Auftragsvergabe - Zusatzleistungen Brunnenwasser / Volksschule
10. Auftragsvergabe - Sanierung bzw. Neugestaltung Dorfplatz
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
12. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs wird der Ersatzgemeinderat DI. Hannes Traxler nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 17.05.2022 wird genehmigt, wobei Frau Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett, Herr Gemeinderat DI. Hannes Traxler, Herr Gemeinderat Andreas Pauckner, Herr Gemeinderat Martin Wörle und Herr Gemeinderat Markus Stampfer an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 17.05.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:
Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Freie Bürgerliste Lechaschau:
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen im vergangenen Monat und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- Projekt Parkraumbewirtschaftung – Erhebungsarbeiten Bauhof
- Besprechung Erweiterung Billa Parkplätze
- Anschaffung Kopierer Fa. Sharp im Gemeindeamt
- Ehrungen Pensionistenverband
- Erstkommunion
- Vorstellung Projekt Fa. Alpencreativ / Pfarrsweg
- Besprechung Fa. Consult Hold / Frick
- Tag des Ehrenamtes in Grän
- Gespräch Gemeindeaufsicht Bezirkshauptmannschaft – Finanzierung Vorhaben Vorplatz Amtsgebäude
- Generalversammlung SGS Reutte
- Kollaudierung Aushubdeponie Recyclinghof
- Sitzung Bauausschuss

- Sitzung Überprüfungsausschuss
- Besprechung ÖBV – Prüfung Versicherungen
- Bauverhandlungen Gemeindegebiet
- Besprechung DI. Reinstadler Projekte Weidasiedlung & Alpenländische Wängler Straße
- Angebotseröffnung Projekt Dorfplatz
- Generalversammlung Billardclub Lechaschau
- Termin Landesrat Johannes Tratter – Förderung Vorhaben Dorfplatz
- Videokonferenz Durchführung Impfkation Herbst 2022

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert zudem über das eingegangene Schreiben der Pädagogischen Aktion München, in dem über den Vandalismus Akt vom Floss am Frauensee berichtet wurde.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass die Frauensee Stube unter der neuen Pächterin wieder geöffnet hat.

4.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass die Sanierung der WC-Anlage in der Lechaschauer Alm abgeschlossen wurde und informiert zudem über ein Schreiben von Ing. Bernhard Gruber bezüglich der Barrierefreiheit des Almgebäudes.

4.3 Substanzverwalter Frick erläutert weiters, dass mit den Arbeiten des Dachanstriches auf der Lechaschauer Alm begonnen wurde. Die Umsetzung wurde mit freiwilligen Helfern aus unterschiedlichen Vereinen und dem Gemeindebauhof durchgeführt, die in ihrer Freizeit die Sanierung unterstützt haben.

4.4 Substanzverwalter Frick berichtet, dass der Alm Auftrieb zur Lechaschauer Alm in der zweiten Juni Woche stattgefunden hat.

4.5 Substanzverwalter Frick informiert über erhebliche Schäden an den Forstwegen im Bereich Sulztal und Hallander nach den Unwettern der letzten Tage. Der Sulztalweg wurde kurze Zeit gesperrt, bis die nötigsten Sanierungsarbeiten abgeschlossen waren.

4.6 Substanzverwalter Frick hält fest, dass in der Waldschule die geplante Hütte bereits aufgestellt wurde.

Zu Punkt 5) Wohnbauförderungsansuchen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Ansuchen von Frau Maria Wagner für die teilweise Refundierung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für den Neubau eines Wohnhauses an Frau Maria WAGNER in Höhe von € 1.500,- (€ 6.445,53 x 40% - jedoch max. € 1.500,-) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Auftragsvergabe - Asphaltierungsarbeiten Ortsgebiet:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Budgetmittel und erläutert die Erhebungen des Gemeindebauhofes über den Zustand bestimmter Straßenzüge.

Heuer sollen beim Hafnerweg im Bereich Moosbichl sowie bei der Volksschulstraße nach dem Kindergarten unbefestigte Abschnitte, der gesamte Schlössleweg sowie der Rest der Schiedgasse selbst saniert werden.

Dazu wurden von den Firmen Strabag, Fröschl, Bodner und Swietelsky entsprechende Angebote über die Asphaltierung in den genannten Bereichen eingeholt. In der vorgegebenen Frist wurden jedoch nur zwei Offerten abgegeben, wobei die Kosten der Bewerber mit einer Differenz ca. € 42.000,00 auseinander liegen.

Gemeinderat Wörle bringt vor, dass für das Teilstück am Frauensee entlang des Badebereiches eine Spritz-Asphalt-Decke ebenfalls sinnvoll wäre und fragt an ob eine zeitnahe Umsetzung möglich ist.

Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien entgegnet, dass die Gemeinde zuerst um eine naturschutzrechtliche Bewilligung ansuchen muss, bevor weitere Schritte unternommen werden können.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet (wie oben angeführt) an die Fa. STRABAG, 6600 Reutte, zum Angebotspreis in Höhe von € 64.660,37 inkl. 20% USt..“

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Auftragsvergabe - Naturkundefachliche Bearbeitung Fortschreibung ÖROK:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erinnert an die Beratungen für die Fortschreibung des örtlichen Raumkonzeptes im Gemeindegebiet und berichtet von den vorliegenden Angeboten der Firmen Ökologisches Büro Reutte und Umweltbüro Schütz aus Innsbruck für die naturkundefachliche Ausarbeitung.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die naturkundefachliche Bearbeitung Fortschreibung ÖROK an das Ökologische Büro Reutte zum Angebotspreis in Höhe von 6.816,00 inkl. 20% USt..“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Auftragsvergabe – Eichtausch Wasserzähler:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert den Gemeinderat über die Dringlichkeit des Tagesordnungspunktes, da der Bauhof personell immer noch unterbesetzt ist, und der Austausch der Wasseruhren ehestmöglich aufgearbeitet werden muss. Hierfür liegt nur ein einziges Angebot der Fa. Feuerstein aus Höfen vor.

Auf Rückfrage von Gemeinderat Wörle entgegnet Bürgermeisterin Mag. Wolf, dass die Gemeinde nur ein Angebot erhalten hat, und von den anderen angefragten Firmen Stolz und Schuster kein Interesse bekundet wurde.

Bürgermeister-Stellvertreter Frick nimmt Bezug auf die Situation und schlägt vor, erneut eine Stellenausschreibung in Auftrag zu geben, um einen Mitarbeiter für den Bauhof zu finden.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über den Eichtausch der Wasserzähler an die Fa. Feuerstein Richard GmbH, 6604 Höfen, zum Angebotspreis in Höhe von € 10.762,50 excl. USt.“

(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Zu Punkt 9) Auftragsvergabe – Zusatzleistungen Brunnenwasser / Volksschule:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefunden Begehung für das Höhenniveau der Straßen im Baugebiet Brunnenwasser. Aufgrund der bestehenden Gebäude-Situationen wurden umgehend weitere Maßnahmen für die Straßenentwässerung getroffen, die im ursprünglichen Auftrag der Firma nicht enthalten ist.

Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien informiert, dass das vorliegende Angebot der Fa. Berger + Brunner Bau GesmbH. für die Straßenprojekte Brunnenwasser und Volksschule Ausgaben in der Höhe von € 9.022,18 inkl. USt. aufweist. Nach erfolgten Beratungen kann jedoch eine Kostenposition von ca. € 1.500,00 gestrichen werden, da eine Querung komplett entfällt.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Zusatzleistungen der Straßenprojekte Brunnenwasser und Volksschule (wie oben angeführt) an die Fa. Berger + Brunner Bau GesmbH, 6401 Inzing, zum Angebotspreis in Höhe von € ca. 7.500,00 inkl. 20% USt.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Auftragsvergabe – Sanierung bzw. Neugestaltung Dorfplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Vorbesprechungen für die Planungsausführungen des Dorfplatzes in den entsprechenden Gremien der Gemeinde und übergibt das Wort an Gemeinderat Dr. Pichler, der über die Unterredungen vom Bauausschuss berichtet.

Gemeinderat Dr. Pichler erläutert, dass im Zuge der Bauausschuss Sitzung einige Kernpunkte als Einsparungsmaßnahmen ausgearbeitet wurden, da diese Bestandteile des Angebotes preislich sehr hoch angesetzt sind.

Dazu zählen:

- Gesonderte Bauausführung des Carports für die E-Carsharing Station
- Sanierung des vorhandenen Brunnens als Bestand für den neuen Dorfplatz
- Separate Anschaffung der Rundbank um die Kaiserlinde
- Eigenleistungen bei den Erdarbeiten durch die Gemeindearbeiter
- Asphaltdecke anstelle von Pflastersteinen im Bereich der Dorfstraße

Bürgermeisterin Mag. Wolf übergibt das Wort an den Planer, Herrn Thomas Haug, für die detaillierte Erläuterung der Angebote von den eingeladenen Firmen Porr, Berger + Brunner und Strabag.

Herr Haug präsentiert dem Gemeinderat die Ergebnisse der Ausschreibung und erklärt die einzelnen Positionen sowie die Kostensenkungen, wie sie bereits im Bauausschuss besprochen wurden. Ausgehend von einer ursprünglichen Schätzung mit ca. € 1,3 Mio. wird der Vergabevorschlag an die Fa. Porr als Bestbieter, mit einem Gesamtbetrag von € 1.186.876,73 empfohlen. Durch die ausgearbeiteten Einsparungsmaßnahmen kann das Angebot auf € 861.893,78 reduziert werden. Für diese gestrichenen Leistungen werden dann umgehend Kostenvoranschläge eingeholt, um eine zeitnahe Umsetzung des gesamten Vorhabens zu ermöglichen.

Das Angebot würde somit ohne folgende Leistungen beschlossen werden, die im Rahmen des Projektes gesondert ausgeschrieben werden:

- Ladestation mit Carport
- Brunnen
- Rundbank Linde
- Wiese / Erdarbeiten
- Pflasterung Dorfstraße

Weitere zusätzliche Anschaffungen des Projektes:

- Sonnensegel
- Eingangsbereich Gemeindeamt
- Adaptierung Lift
- Fassadendämmung
- Fenstertausch

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett informiert sich über das Format der angebotenen Steine, da es wünschenswert ist, den Stil aus den Planungsunterlagen zu erhalten und den Vorplatz der Dorfbäckerei gleich umzusetzen.

Gemeinderat Dr. Pichler nimmt Bezug auf das geplante Sonnensegel des Dorfplatzes und erläutert, dass für die Anschaffung eine Empfehlung vom Bauausschuss ausgesprochen wurde.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die Ausführungen und schlägt vor, dass Herr Haug die ausstehenden Angebote für die gestrichenen Leistungen während der Stillhaltefrist der Ausschreibung einholen kann.

Es wird sodann auf Empfehlung des Bauausschusses beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über diverse Leistungen für die Sanierung bzw. Neugestaltung des Dorfplatzes (wie oben angeführt) an die Fa. Porr Bau GmbH, 1100 Wien, zum gekürzten Angebotspreis in Höhe von € 861.893,78 exkl. USt.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Parkraumbewirtschaftung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass in nächster Zeit einige Folgetermine für die geplante Parkraumbewirtschaftung folgen werden.

b) Pflegebetten:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass über den Sozial- und Gesundheitssprengel Reutte zwei neue Pflegebetten um den Preis von € 680,00 exkl. USt. je Stück bestellt wurden.

c) Hundegassi-Stationen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf bemerkt, dass im Ortszentrum weitere Hundegassi-Stationen installiert werden.

d) Leichenhalle:

Bürgermeisterin Mag. Wolf merkt an, dass inzwischen die Reinigung der Leichenhalle durchgeführt wurde und vom Bauhof ein Lokalausweis durchgeführt worden ist.

e) Stiege Frauensee:

Bürgermeisterin Mag. Wolf bezieht sich auf die zahlreichen Anfragen der letzten Tage und ist der Meinung, dass durch die Gemeinde eine neue Stiege für den Frauensee installiert werden könnte. Jedoch soll eine Zustimmung von den Eigentümern des Frauensees vorab eingeholt und die Frage der Haftung geklärt werden.

Nach einer Rückfrage der Bürgermeisterin nimmt der Gemeinderat die Vorgangsweise mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

f) Spielplatz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass die gesperrten Spielgeräte am Spielplatz in der Weidasiedlung noch nicht freigegeben werden konnten, da die bestellten Ersatzteile eine Lieferverzögerung haben.

g) Dorfputz:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass die Müllentsorgung vom Dorfputz von der Fa. Lechner als Unterstützung kostenlos übernommen wurde.

h) Kinderhort:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass aufgrund der zahlreichen Anmeldungen für den Kinderhort eine Vergrößerung zu einem regulären Kinderhort geplant ist. Dafür ist die Anstellung einer zusätzlichen Assistentin notwendig.

i) Sommerbetreuung:

Bürgermeister-Stellvertreter DI. Klien nimmt Bezug auf die erstmalige Durchführung einer Sommerbetreuung im Kinderhort und Kindergarten. Dazu haben die Reinigungskräfte einiges an Mehrarbeit zu leisten, die bezahlte Überstunden abgerechnet werden. Ab Herbst kann eine jeweilige Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes des Reinigungspersonals angedacht werden.

j) Impfkampagne:

Gemeinderat Dr. Pichler fragt erneut an, ob die Richtlinien für den bereits angewiesenen Zweckzuschuss mittlerweile in der Gemeinde vorliegen.

Die erforderlichen Unterlagen werden durch die Gemeindeverwaltung übermittelt.

k) Katastrophenschutzplan:

Gemeinderat Trs berichtet von einer Beschwerde einer Firmeninhaberin aus Reutte, die unwissentlich im Katastrophenschutzplan der Gemeinde Lechaschau aufgenommen wurde. Weiters wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung ein Email mit einer Datenschutzerklärung der eingegebenen Daten übermittelt. Da bereits ein Eintrag in der Marktgemeinde Reutte sowie im Bezirkskatastrophenplan vorhanden ist, soll eine Löschung der Daten für Lechaschau erfolgen.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

l) Spenden:

Gemeinderat Briksi informiert, dass eine steuerliche Absetzbarkeit von Spenden aus dem Sozialfonds nur durch eine jährliche Aufwendung von ca. € 1.000,00 und einer Beauftragung eines Steuerberaters möglich wäre. Aufgrund der hohen Kosten ist von einer Umsetzung abzusehen, da nur mehr ein kleiner Teil der Spenden für bedürftige Menschen zugutekommen würden.

m) Straßenverkehrszeichen:

Gemeindevorstand Schedle berichtet über die Gefahrenstelle an der Kreuzung zwischen Josef-Naus-Straße und St.-Mang-Straße, bei der es zu mehreren beinahe Unfällen gekommen wäre.

Es soll aufgrund der Dringlichkeit in dieser Angelegenheit eine Lösung zur Verbesserung der Situation mit dem Bauausschuss ausgearbeitet werden.

n) Müllabfuhr:

Gemeindevorstand Schedle bezieht sich auf vermehrte Anfragen von Anrainern, deren Restmülltonnen nicht mehr auf privaten Stichwegen entleert werden.

Seit der Einführung des Wiegesystems bei der Restmüllentsorgung werden im gesamten Ortsgebiet keine Privatwege mehr angefahren und es müssen alle Mülltonnen an der nächstgelegenen Gemeindestraße zum Abfuhrtermin bereitgestellt werden.

o) Impfaktion:

Gemeinderat Wörle erkundigt sich nach einer Pflicht für die Durchführung der Impfaktion durch die Gemeinde.

Bürgermeisterin Mag. Wolf entgegnet, dass auf die Unterstützung der Gemeinden gesetzt wird und entsprechende Aufwendungen refundiert werden. Zudem will die Gemeinde auch entsprechende Unterstützungen für künftige Vorhaben vom Land lukrieren.

p) Neophyten:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett berichtet über die geplanten Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Neophyten Ausbreitung und merkt an, dass ein Programm für die kommenden Jahre ausgearbeitet wird.

q) Mäharbeiten:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett schlägt vor, für die Mäharbeiten im Gemeindegebiet oder bei den Gemeindeobjekten freiwillige Helfer zu suchen, da aufgrund des Personalmangels im Bauhof und den zahlreichen Projekten zurzeit keine regelmäßige Pflege der Grünflächen möglich ist. Eventuell kann man auch den Verein „Zeit schenken“ für dieses Vorhaben involvieren.

r) Chronik Raum:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett merkt an, dass sich das bestehende Mobiliar der ehemaligen Bücherei als Ablage funktionell nicht gut eignet und es sinnvoll wäre, eine zweckmäßige Einrichtung durch einen Büroausstatter anzubieten zu lassen.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 12) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: